

**Fire**  
Book 61 Sound  
By Alona Rodeh

Published by | Euxine in Verlag  
Birkbeck Books  
Somerset ST, 10021 Berlin  
pub@birkbeckbooks.org

Price / Druck: European Master-Sprint, Berlin  
Copies / Auflage: 300

Editor / Herausgeberin: Alona Rodeh

Authors / Autoren: Gilly Rappaport, Thora Scheller,  
Kieran McCreery, Susan Pennington, Ulrike Weiskopf  
All rights reserved

Copy editing English / Lokalisiert-English: Ruth Ann Gibson  
Translation-English - German / Übersetzung-English - Deutsch:  
Ingrida Jelen

Photos / Fotos: Martin Langen, Matthew Peabury  
Berlin: Neumanns Berlin, The Common Good, Widdingham  
Family Archive. All rights reserved

Graphic design / Grafik: Rachel Kiser

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie.  
Detailed bibliographic data are available at <http://dnb.d-nb.de>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

© Alona Rodeh 2017



# FIRE SAFE & SOUND

by Alona Rodeh

Notes

- 1 "Flashover is a phenomenon which occurs when a fire has burned intensely in a room — a brief fire, maybe a candle or a hot oil fire. That fire produced a hot cloud of smoke, and because the gases are hot, they have a low density, and they sank down against the ceiling. So you get a two-layer structure: a smoky layer from the ceiling down about two-thirds of the way down, and then clear air underneath it. When that cloud reaches a temperature of about 550 degrees Celsius, the radiation from the cloud becomes so intense that it reaches a stage where it sets everything in the room on fire simultaneously. Everything that's combustible turns into flames, and areas it would not normally burn in the self-ventilating fashion, such as a carpeted floor or a wooden floor, begin to burn. When that happens, you get a surge in temperature. The radiation associated with that surge becomes astronomical." Gerald Hurst in an interview for PBS Frontlines "Death By Fire" documentary series, Jan. 15, 2011.
- 2 David Gram, "That by Fire," *The New Yorker Magazine*, September 1, 2009 issue.

Notes

- 1 „Flashover ist ein Phänomen, das auftritt, wenn in einem Raum ein Feuer intensiv geht und fast ein total separates Feuer wie ein brennendes Bett oder eine Couch. Dieser Brand hat bereits eine heisse Rauchwolke erzeugt, und die heisse Gas- und geringe Dichte haben, drückt die Wolke von unten gegen die Zimmerdecke. Es entstehen zwei Schichten — eine Rauchwolke, die von der Decke etwa zwei Drittel des Raumes bis zum Boden füllt, und darunter eine Schicht klarer Luft. Wenn diese Rauchwolke eine Temperatur von etwa 550° Celsius erreicht, strahlt sie so viel Hitze ab, dass sich alles im Raum gleichzeitig entzündet. Alles Brennbare fängt Feuer und regnet Stoffe, die sich sonst nicht von selbst entzünden, wie ein Teppich oder Holzbohlen, trocken gutsch in Flammen. Wenn das passiert, steigt die Temperatur schlagartig an. Die mischaubstrahlung, die dabei entsteht, ermöglicht atomare schnelle Ombrenstrahlung.“ Übersetzung des Interviews mit Gerald Hurst für die PBS Frontline Dokumentarserie „Death By Fire“, 15.1.2011.
- 2 David Gram, „That by Fire“, in *The New Yorker Magazine*, Ausgabe vom 1.9.2009.

- 3 Tom Dart, "Texas prosecutor accused of misconduct for role in famous execution case," *The Guardian*, March 18, 2015.
- 4 J.J. Leskin, *The Mythology Of Arson Investigation*, 2015.
- 5 Gerald Hurst in an interview for PBS Frontlines "Death By Fire" documentary series, Jan. 15, 2011.
- 6 Ibid.
- 7 [http://www.rfpca.org/Assets/Files/AboutTheCases/01-01\\_17016\\_FA-AAA\\_15\\_18Statements.pdf](http://www.rfpca.org/Assets/Files/AboutTheCases/01-01_17016_FA-AAA_15_18Statements.pdf)

- 3 Tom Dart, "Texas prosecutor accused of misconduct for role in famous execution case," in *The Guardian*, 18.3.2015.
- 4 J.J. Leskin, *The Mythology Of Arson Investigation*, 2015.
- 5 Gerald Hurst in an interview for the PBS Frontline Dokumentarserie „Death By Fire“, 15.1.2011.
- 6 Ibid.
- 7 [http://www.rfpca.org/Assets/Files/AboutTheCases/01-01\\_17016\\_FA-AAA\\_15\\_18Statements.pdf](http://www.rfpca.org/Assets/Files/AboutTheCases/01-01_17016_FA-AAA_15_18Statements.pdf)

Ulrike Meinhof  
**SETTING  
FIRE TO  
DEPARTMENT  
STORES  
(1968)**

WARENHAUSBRANDSTIFTUNG

den Statistiken über Haushaltsgrenze in deutschen Haushalten noch kaum vorkommen, aber es fast 10 Millionen erwerbstätige Frauen in der Bundesrepublik gibt, die mühen sie alle haben sind aber nicht nur zum kaufen zu teuer, sondern zum Wegschleppen auch zu schwer.)

Bei einer Warenhausplünderung herzulande würde nur der Bestand an Sachen, in einigen Haushalten vergrößert, die ohnehin nur der Ersatzbefriedigung dienen, jener „private Mikrokosmos“ würde perfektioniert, über dem einsam zu herrschen den einzelnen über die Bedingungen hinwegtrüsten soll, unter denen er als gesellschaftlicher Produzent zu arbeiten gezwungen ist.<sup>3</sup> Jene kollektiven Bedürfnisse, in reichen kapitalistischen Ländern eklatant unbefriedigt bleiben, würden davon nicht berührt können durch Warenhausbrandstiftung nicht bewußt gemacht werden.

So bleibt, daß das, worum in Frankfurt protestiert wird, eine Sache ist, für die Nachahmung abgesehen noch von der ungeheuren Gefährdung für die Täter, wegen der Drohung schwerer Strafen—nicht empföhlen werden kann. Es bleibt aber auch, was Fritz Teufel auf der Delegiertenkonferenz des SDG gesagt hat: „Es immer noch besser, ein Warenhaus anzuzünden als ein Warenhaus zu betreiben.“ Fritz Teufel manchmal wirklich sehr gut formulieren.

<sup>3</sup> André Gier, Zur Strategie der Arbeiterbewegung im Neo-Kapitalismus, Frankfurt 1962.

# THE POLITICS OF ARSON IN MODERN GERMANY

From the Reichstag Fire  
to the G20 Riots

Thore Schröder

ausgemergelt, in einfache Formen und Schemen gepresst, während das Feuer selbst ausgebrannt ist, ausgelöscht wird. In seinem Vorsteck unter der Asche verharrend, wartet es vielleicht darauf, im nächsten Jahrhundert neu erfunden zu werden.

Vor dem Hintergrund dieser Gedanken und Überlegungen enthält diese Veröffentlichung vier Essays von Fachleuten, die das Thema Feuer aus verschiedenen Perspektiven der heutigen Zeit betrachten. Es handelt sich dabei um den Journalisten Thore Schröder, Gilly Karjevsky, eine Kuratorin, die im städtischen Umfeld tätig ist, Kristen McCleary, eine Historikerin, und Bruce Hensler, einen Feuerwehrmann im Ruhestand. Ich hoffe, dass sie dem Leser gemeinsam eine Vorstellung vom aktuellen Stand der Dinge zu diesem Thema geben.

Vielen Dank an die Berliner Feuerwehr für die Gelegenheit zur Mitarbeit rund um die Uhr: Bernd Bruckmoser, Jan Schneidewind, Matthias Müller, Owen Zimmermann und das Team der Feuerwache Wedding, Christian Gerhardt und das Team der Feuerwache Friedrichshain, Markus Sy und das Team der Feuerwache Kreuzberg.

Vielen Dank an das ZK/U und Artcitya für die ausgezeichnete Gelegenheit und umfangreiche Förderung im Rahmen des „Artist Dis-Placement“-Residenzprogramms—einem Format, das Künstlern ermöglicht, bei öffentlichen, nicht-kulturellen Organisationen mitzuarbeiten. Mein Dank geht an Michaela Richter, der Koordinatorin des Projekts, und mein ganz besonderer Dank an Gilly Karjevsky, meiner lieben Freundin und Mitarbeiterin, die die Samen für dieses Projekt gelegt hat und sich in allen seinen Phasen so intensiv eingebracht hat.

# FIRE AND TRUTH IN AMERICA

**SCIENCE OR BIAS?**

Gilly Karjevsky



© The McGraw-Hill Companies, Inc.

**O**n December 23, 1991, Cameron Todd Willingham was woken from an afternoon nap by the cries of his oldest daughter to find their house engulfed in smoke and fire. Unaware that his daughter was standing in his bedroom, Willingham ran outside barefoot. The room of his younger twins was already a furnace and the father desperately attempted to break the windows of the room from the outside in order to reach them. This fueled the fire with air, which is a liquid accelerant, and the room flashed over, causing the fire to completely consume all fuel around it. Flashover transforms a room with fire in it into a room on fire. At this point the fire was thousands of degrees greater in temperature and began engulfing the rest of the house where Willingham's older daughter had probably already passed out from smoke inhalation. A neighbor called the fire department. The son of the neighbor stood and watched Willingham frantically trying to find a way into the house, but the fire overwhelmed him. Willingham was on his knees, desperately whispering to himself when the rest of the children's room's windows exploded from the inside. At this point, fire trucks started to arrive, water was thrown at the house and a firefighter wearing an oxygen mask and full gear was able to retrieve the oldest daughter from the parents' bedroom. While watching his daughter

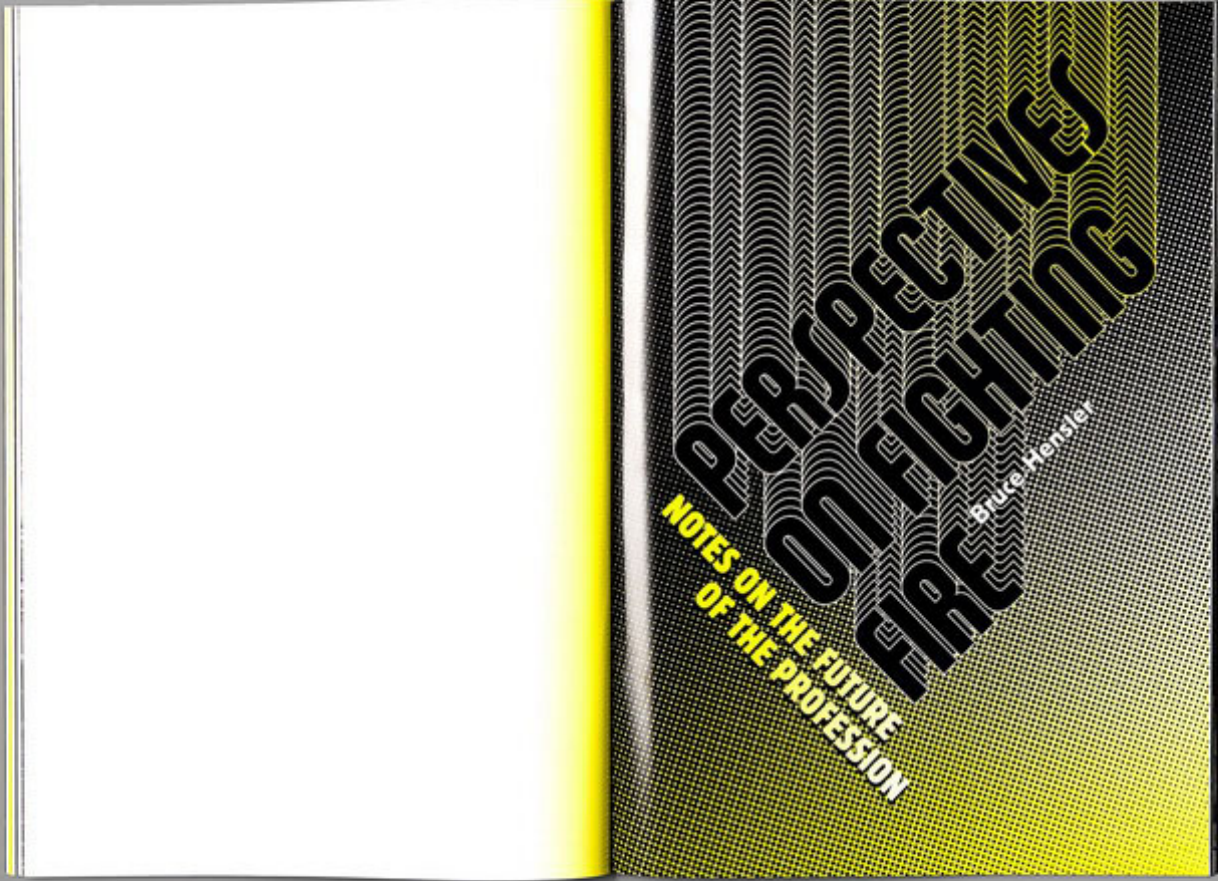
#### Feuer und Aahrheit in Amerika— Wissenschaft oder Plusch?

Gilly Karjersky

Am 23. Dezember 1991 wurde Cameron Todd Willingham durch die Schreie seiner ältesten Tochter aus seinem Mittagschlaf geweckt und fand das Haus in Flammen vor. Nicht ahnend, dass sie sich in seinem Schlafzimmer aufhielt, rannte Willingham barfuß nach draußen. Das Zimmer seiner jüngeren Zwillingstochter brannte bereits lichterloh—der Familienvater versuchte verweifelt, das Fenster von außen zu durchbrechen, um sie zu retten. Dadurch strömte Sauerstoff in den Raum und fachte das Feuer an. Es kam zu einem Flashover\*, so dass sich alles Brennbare entzündete. Bei einem Flashover setzt ein Brand in einem Raum plötzlich den gesamten Raum in Brand. Das Feuer erreichte sich auf über 1000 Grad und erfasste das gesamte Haus, auch den Raum, in dem Willinghams ältere Tochter vermutlich bereits durch eine

**The room flashed over, causing the fire to completely consume all fuel around it. Flashover transforms a room with fire in it into a room on fire.**

Rauchvergiftung ohnmächtig geworden war. Ein Nachbar rief die Feuerwehr, während sein Sohn mit anseh, wie Willingham panisch versuchte, in das Haus einzudringen, nur um von den Flammen immer wieder zurückgedrängt zu werden. Als Willingham zu Boden fiel und verstört vor sich hin flüsterte, barsten alle anderen Fenster des Kinderzimmers von innen heraus. Zu diesem Zeitpunkt erreichte die Feuerwehr den Einsatzort und begann mit den Löscharbeiten ein Feuerwehrmann in Schutzkleidung schaffte es, die älteste Tochter aus dem elterlichen Schlafzimmer zu retten. Als man versuchte, sie wiederzubeleben, verlor Willingham gänzlich die Nerven und versuchte erneut in das Haus einzudringen, um seine Zwillinge zu befreien. Die Feuerwehr hielt ihn zurück und fesselte ihn schließlich mit Handschellen an ein Feuerwehrauto, um ihn vom Feuer fernzuhalten. Später wurde Willingham in ein Krankenhaus gebracht, wo er erfuhr, dass seine drei Kinder der Rauchvergiftung erlegen und die Leichen seiner Zwillinge zudem stark verkohlt waren.



**PERSPECTIVE  
ON  
FIRE FIGHTING**

Bruce Hensler

**NOTES ON THE FUTURE  
OF THE PROFESSION**

PLAYING  
WITH FIRE

*Theaters, Nightclubs  
and the Search for Safety*

Kristen McClary